

### **Wichtige Information:**

Der folgende Text ist urheberrechtlich geschützt und darf, ohne schriftliche Genehmigung, weder kopiert werden noch in irgend einer Form verbreitet werden. Das gesamte Material ist ausschließlich für jene Personen bestimmt, die ihre Paddan-Fahrscheine über Göteborg Aktuell erworben haben.

## **Auszug aus der gesamten Paddan-Führung**

### **Mit den Paddan in Göteborg unterwegs**

Die Rundfahrt mit den Paddan beginnt an einem legendären Platz Göteborgs, nämlich zu Füßen der *Kungsportsbron*, der Brücke der Königspforte. Allerdings sieht man heute nichts mehr von der Königspforte, die früher nichts anderes war als das größte Stadttor Göteborgs in der alle kontrolliert wurden, wo Zoll bezahlt werden musste und wo selbst ein Haftlokal untergebracht war.

Im Jahre 1621, als das erste, noch provisorische, Stadttor gebaut wurde, war die Brücke über den Wallgraben noch aus Holz und es handelte sich um eine Zugbrücke, die bei einer nahenden Gefahr hochgezogen werden konnte.

Auch wenn an dieser Stelle der Wallgraben noch weitgehend erhalten ist, so sind die Verteidigungsanlagen auf beiden Seiten des Wasser verschwunden, wie auch die Ringmauer, die einst die von Gustav II. Adolf gegründete Stadt schützen sollte. Und auch die erste der vielen Brücken unter der die Paddan nach dem Ablegen hindurchfährt, wurde erst 1901 eröffnet und erinnert nicht mehr an die Gründungszeit Göteborg.



Dennoch ist die Brücke etwas Besonderes, denn der Architekt Eugen Thorburn baute sie

im italienischen Renaissancestil, in einer Zeit, als man in Schweden die Nationalromantik als modern betrachtete. Für den Bau benutzte der Architekt daher auch klassischen Granit aus dem benachbarten Bohuslän, da Granitblöcke Kraft und Stärke ausdrücken. Die *Kungsportsbron* wird noch heute von 12 gigantischen Laternen beleuchtet, deren Fundament Kandelabern entsprechen. Sämtliche Leuchter wurden mit einer Krone versehen, dem Symbol des Königreiches Schweden. Die Gussarbeiten der Laternen wurden von der damaligen *Göteborgs Mekaniska Verkstad* hergestellt, einer der legendären Werften Göteborgs, die überall in der Stadt ihren Stempel hinterlassen hat.

Selbst wenn die *Kungsportsbron* sich als solches seit 1901 nicht veränderte und selbst die Bürgersteige noch in etwa jenen des Jahres 1901 entsprechen, so gibt es einen großen Unterschied, denn damals gab es auf der Brücke weder einen Autoverkehr, noch eine Straßenbahn, und der südliche Teil der Brücke war um diese Zeit noch wenig bebaut, da die *Avenyn*, eigentlich *Kungsportsavenyn*, noch lange nicht den heutigen Aspekt angenommen hatte. Das erste Geschäft an der Promenadenstraße Göteborgs wurde sogar erst 1914 eröffnet.

Aber noch bevor die Paddan ablegt und unter der *Kungsportsbron* hindurchfährt, sollte man einen Blick auf das Gebäude, das außerhalb des Wallgrabens liegt, werfen, das *Stora Teatern* (Große Theater), das man in Göteborg allgemein nur *Storan* (das Große) nennt und das erste größere Steingebäude Göteborgs außerhalb der „Stadt innerhalb des Wallgrabens“ darstellt. Das *Storan* wurde zwischen 1856 und 1859 gebaut und war die ersten 60 Jahre gleichzeitig Dramatisches Theater, Oper und auch für Operetten und Lustspiele gedacht.



Der Architekt Bror Carl Malmberg ließ sich bei seinem Bauplan vom Hoftheater in Dresden beeinflussen, nach der Idee, dass bereits das Aussehen des Gebäudes darauf hinweisen soll was man im Inneren finden wird. Bei einem Besuch des *Storan*, das in Neurenaissance gebaut wurde, könnte man feststellen, dass der große Salon bis heute sein ursprüngliches Aussehen behalten hat und den Besucher geradezu in die Vergangenheit führt, auch wenn die früheren Gaslampen des Leuchters mittlerweile ...

## Auszug

### 16 Seiten mit allen Sehenswürdigkeiten entlang der Paddan-Reise

Nach dem Bau des Göteborger Stadttheaters war das *Storan* vor allem der Oper, der Operette, dem Musical und anderen musikalischen Aufführungen gewidmet. Als dann ... Der *Stora Hamnkanalen* (Großer Hafenkana) war bei der Gründung Göteborgs der wichtigste Kanal der Stadt, denn dieser Kanal diente rund 200 Jahre lang als der Hafen Göteborgs an dem auf beiden Seiten permanent Schiffe lagen und der damit die Lebensader Göteborgs war. An den Straßen entlang des *Stora Hamnkanalen* siedelten sich damals die reichsten Bürger der Stadt an, aber hier fand man auch die ersten Marktplätze mit ihrem regem Handel. Noch vor hundert Jahren war dieser Kanal als innerer Hafen von kleineren Schiffen benutzt, ein Blick, den man noch auf alten Postkarten bewundern kann, da sich Brücken damals noch öffnen ließen.



Direkt auf der rechten Seite des *Stora Hamnkanalen* liegt der *Gustav Adolfs Torg*, der ursprünglich *Stora Torget* hieß und bis 1848 der größte Marktplatz Göteborgs war, seinen Namen jedoch ändern musste als auf dem Platz die Statue des Stadtgründers *Gustav II. Adolf* aufgestellt wurde. In diesem Zusammenhang wurde auch der Marktplatz auf ...

## Auszug

### 16 Seiten mit allen Sehenswürdigkeiten entlang der Paddan-Reise

Der Viermaster *Barken Viking*, das größte je im Norden gebaute Segelschiff, wurde 1905 in Dänemark gebaut und am 1. Dezember 1906 zu Wasser gelassen, damals als Schulschiff für zukünftige Matrosen der dänischen Handelsflotte. Als Göteborg ab 1949 nach einem Segelschiff suchte, das als Seefahrtschule benutzt werden konnte, kam die *Barken Viking* in die engere Auswahl und am 2. Juni 1951 kam sie dann im Göteborger Hafen an. Mittlerweile hat sie mehrmals ihre Bestimmung geändert, nicht jedoch ihren Standort, denn die *Barken Viking* soll ein fester Bestandteil *Lilla Bommens* bleiben.



Das 88 Meter hohe Hochhaus bei Lilla Bommen, mit seinen 22 Stockwerken, war das erste Hochhaus Göteborgs und ist in Göteborg, auf Grund der Form und Farbgebung, nur als *Läppstiftet* bekannt. Ob die Lage des Gebäudes sehr gut gewählt war, darüber lässt sich streiten, denn da der Grund Göteborgs nur aus Granit, Gneis und sehr viel Lehm besteht, musste man erst Stabilisierungspfeiler mit einer Länge von bis zu 90 Metern schaffen um das Fundament gießen zu können, da man sonst zwangsläufig einen Turm von Pisa geschaffen hätte, der allerdings tatsächlich irgendwann gekippt wäre. Ganz oben im *Läppstiftet* findet man den sogenannten *Göteborgsutkiken*, von wo aus man eine unschlagbare Aussicht über Göteborg hat, obwohl auch die Gothia Towers zu einem atemberaubenden Blick einladen.

Sobald die Paddan wenden um ein Stück flussabwärts zu fahren, hat man einen relativ guten Blick auf ...

### **Auszug**

**16 Seiten mit allen Sehenswürdigkeiten entlang der Paddan-Reise**

Bevor die Paddan dann zu ihrem Ausgangsort zurückkehren, kommt man noch am Marktplatz *Kungstorget* vorbei, der, nach einem Zwangsumzug vom Gustav Adolfs Torg, über viele Jahre hinweg der größte Marktplatz Göteborgs war und seit 1889 von der großen Markthalle dominiert wird, die der Architekt Hans Hedlund zeichnete und überwiegend von der *Göteborgs Mekaniska Verkstad* gebaut wurde, also einem Unternehmen, das im Grunde auf den Schiffbau spezialisiert war. Als die Markthalle zwischen 2009 und 2012 renoviert wurde, legte man einen hohen Wert darauf diese in ihrem Originalzustand zu erhalten, zumindest was den sichtbaren Teil der *Stora Saluhallen* (Große Markthalle) betrifft, denn die Kellerräume benötigten sehr umfassende Arbeiten.

#### **Wichtige Information:**

Der vorhergehende Text ist urheberrechtlich geschützt und darf, ohne schriftliche Genehmigung, weder kopiert werden noch in irgend einer Form verbreitet werden. Das gesamte Material ist ausschließlich für jene Personen bestimmt, die ihre Paddan-Fahrscheine über Göteborg Aktuell erworben haben.

#### **Weitere Informationen über Göteborg:**

Göteborg, die Stadt im Südwesten Schwedens

<http://www.goteborg-online.com/>

Göteborg, die Hafenstadt Skandinaviens

<http://www.schweden-reisefuhrer.de/stadt/goteborg/index.html>

Reiseführer Göteborg

[http://schweden-reise.blogspot.se/2016\\_02\\_01\\_archive.html](http://schweden-reise.blogspot.se/2016_02_01_archive.html)